

Pressemitteilung

4. Oktober 2024

Interessenbeirat von Teilprojekt 3 begeht möglichen Untersuchungskorridor

MAINZ. Die Mainzer Mobilität führte jetzt gemeinsam mit der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Mainz die erste Teilstreckenbegehung für die Mitglieder des Interessenbeirats (IB) von Teilprojekt 3 „M wie Zukunft: Meine Straßenbahnstadt – Anbindung Heiligkreuz-Viertel“ durch. Drei Stunden lang hatten die 20 Mitglieder des Interessenbeirats die Gelegenheit, sich vor Ort einen Eindruck von möglichen Streckenabschnitten sowie neuralgischen Punkten entlang des Untersuchungskorridors zu verschaffen. „Es ist wichtig, dass der IB die Straßenbahntrasse nicht nur anhand von Karten plant, sondern sich auch vor Ort einen Eindruck von den Gegebenheiten, Chancen und Herausforderungen möglicher Streckenabschnitte verschafft. Schließlich wollen wir gemeinsam eine Straßenbahn bauen, die überzeugt“, so der Gesamtprojektleiter (Bau) für den Straßenbahnausbau Philippe Semma.

Im Anschluss an die Streckenbegehung kam der Interessenbeirat für die Anbindung des Heiligkreuz-Viertels und der Uniklinik zu seiner dritten Sitzung zusammen. Ziel war es, die vor Ort gewonnen Eindrücke und Erkenntnisse zu sammeln und zu verarbeiten. Im Zuge dessen verteilte der Interessenbeirat mehrere Prüfaufträge an die Mainzer Mobilität und erbat sich zu einer Reihe von Themen zusätzliche Experteninterviews. Diesem Wunsch kommen die Mainzer Mobilität und die Stadtverwaltung in den nächsten Wochen und Monaten nach. Darüber hinaus ist für den November die nächste Teilstreckenbegehung für die IB-Mitglieder geplant.

Die Arbeit des Interessenbeirats baut auf die vorangegangenen Bürgerbeteiligungen auf. Gewählt wurden die Mitglieder des Interessenbeirats, der sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Interessenvertretungen repräsentiert, vom 11. bis 13. April im Rahmen von fünf Themenwerkstätten. Er kam erstmals am 13. Juni 2024 zu seiner ersten

Sitzung zusammen. Er hat das Ziel, gemeinsam mit der Mainzer Mobilität und der Stadtverwaltung über die genaue Gestaltung und den Verlauf der neuen Straßenbahnstrecke zu beraten und Prüf- und Arbeitsaufträge an die Planerinnen und Planer zu vergeben. Am Ende soll gemeinsam ein Kriterienkatalog erarbeitet werden, mit dessen Hilfe die Politik befähigt wird, eine finale Entscheidung über den genauen Verlauf der Straßenbahnstrecke zu treffen.

Mit dem Ausbauprojekt „Anbindung Heiligkreuz-Viertel“ soll ein weiterer Teil von Mainz an das emissionsarme Straßenbahnnetz angebunden werden, der Untersuchungskorridor umfasst daher zusätzlich zum neuen Wohnviertel entlang der Hechtsheimer Straße auch die Uniklinik sowie Teile der Oberstadt, Weisenau, und Hechtsheim-Ost. Ein wichtiger Schritt, damit der Mainzer ÖPNV in den nächsten Jahren noch klimaschonender und attraktiver wird. Aktuell befindet sich der Straßenbahnausbau zur Anbindung des Heiligkreuzviertels in der Vorplanung. Die Genehmigungsphase beginnt, nachdem in den Jahren 2024 und 2025 eine Vorzugsvariante durch die Planerinnen und Planer unter Berücksichtigung der Eingaben aus der Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde. Sobald der Mainzer Mobilität der Planfeststellungsbeschluss vorliegt, könnte im Anschluss der Stadtrat den Ausbau final beschließen und die Bauarbeiten losgehen.

Für weitere Informationen zum Projekt M wie Zukunft und der Anbindung des Heiligkreuz-Viertels und der Uniklinik besuchen Sie gerne die Webseite www.m-wie-zukunft.de.

Michael Theurer

Pressesprecher

Mainzer Mobilität

Telefon (06131) 12 60 60

Michael.Theurer@mainzer-mobilitaet.de